

02.02.2016

## Nur Ergebnisprotokoll ins Internet

Gemeinderat geht Antrag aus der Bürgerversammlung mehrheitlich zu weit

**Offenberg.** Die Gemeinde Offenberg tut es den Nachbarn in Metten und den Deggendorfern gleich. Künftig stellt sie ein Ergebnis-Protokoll – also auf die Mindestangaben reduziert – der öffentlichen Gemeinderatssitzungen ins Internet. Das hat der Gemeinderat, wie von Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer letztlich vorgeschlagen, bei fünf Gegenstimmen beschlossen.

Damit kam Uwe Meinzingers Antrag, den er bei der Bürgerversammlung im November 2015 gestellt hatte, nicht durch. Der Offenberger, der die Sitzung im Publikum verfolgte, wollte die unveränderte Niederschrift, wie sie auch den Gemeinderäten zugestellt wird, online lesen können. Hierfür sprachen sich nur fünf Kommunalpolitiker, die Vertreter von SEO und Pro Offenberg, aus.

Geschäftsleiter Reinhold Schwab ging auf die ablehnende Haltung des Bayerischen Gemeindetags, des Innenministeriums und des Datenschutzbeauftragten in Bezug auf ausführlichere Internet-Protokolle, so genannte Verlaufsprotokolle, ein. "Alle raten davon ab", verwies Schwab auf "nur schlechte Erfahrungen". Es werde zuviel Schindluder getrieben, meinte Bürgermeister Fischer. Haftungsrechtliche Fragen könnten nicht ausgeschlossen werden. Zudem hatte Schwab bei der jüngsten Geschäftsleitertagung die Meinung von Kollegen eingeholt: "17 Gemeinden machen es gar nicht", neben den Ergebnisprotokollen von Deggendorf und Metten stellen die Kommunen Aholming, Außernzell, Hunding, Lalling, Schaufling und Stephansposching Verlaufsprotokolle der einzelnen Tagesordnungspunkte ins Netz.

Mit Blick auf die Handhabung der Gemeinde Thurmansbang meldete sich von der Befürworterseite SEO-Vertreter Manuel Dull und Andreas Otto (Pro Offenberg) zu Wort: "Ich finde es schade, dass wenn das Informationsbedürfnis von Bürgern so unnötig einschränken." Das sei "nicht zeitgemäß". Astrid Fischer (CSU) hielt dagegen: "Wenn du die Sitzung nicht wirklich mitverfolgst, dann gibt es wieder eine Diskussion im Dorf, die hinten und vorne nicht stimmt. Wenn sich einer für einen Tagesordnungspunkt interessiert, soll er in die Sitzung kommen." Der Internetauftritt der Gemeinde werde ja auch gepflegt, warf Otto ein. "Warum wollen wir unsere Arbeit nicht präsentieren?" Es sei "ein "Armutszeugnis, dass wir nicht mit unserem Namen für die Abstimmung stehen", fand er.

– je

URL: [http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/paid\\_content/landkreis\\_deggendorf/deggendorf/1951398\\_Nur-Ergebnisprotokoll-ins-Internet.html](http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_deggendorf/deggendorf/1951398_Nur-Ergebnisprotokoll-ins-Internet.html)

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.